

Antrag auf	Erteilung	Verlängerung	Änderung
------------	-----------	--------------	----------

**einer Erlaubnis nach § 27 des Sprengstoffgesetzes**

zum Erwerb von	zum Umgang (Verbringen, Aufbewahren, Verwenden, Überlassen und Vernichten) mit
Explosivstoffen und gleichgestellten Stoffen (z.B. Treibladungspulver)	
pyrotechnischen Sätzen und gleichgestellten Sätzen	
sonstigen explosionsgefährlichen Stoffen	

<b>1. Angaben zur Person</b>	
Familienname:	
Geburtsname:	
Vornamen (Rufname unterstreichen):	
geboren am (Mindestalter 21 Jahre):	
geboren in:	
Staatsangehörigkeit:	
PLZ, Ort:	
Straße, Hausnummer:	
tagsüber telefonisch erreichbar:	
E-Mailadresse:	
ggfs. abweichende Anschrift der letzten 5 Jahre:	
Geburtsname der Mutter:	
Wurde bereits eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis erteilt?	ja                      nein
Wenn ja, Ausstellungsbehörde und Jahr:	
Die Fachkunde wird nachgewiesen durch Zeugnis vom (Original ist beigefügt):	
Sind Sie im Besitz einer Waffenbesitzkarte oder eines Jagdscheines? (Kopie liegt bei)	ja                      nein
Ausstellende Behörde:	
Ausstellungsdatum:	
Nummer der Berechtigung:	
Gültigkeitsdauer:	
Sind Sie im Besitz erlaubnisfreier Waffen? (Rechnungskopie liegt bei)	ja                      nein

Sind Sie Mitglied in einer jagdlichen oder schießsportlichen Vereinigung?	ja                      nein
Wenn ja	Bescheinigung ist beigelegt!
Name der Vereinigung:	
Anschrift der Vereinigung:	
Sonstiger Bedürfnisnachweis:	
Angaben über den Ort der beabsichtigten Tätigkeit:	
<b>2. Beantragte Menge</b> für 5 Jahre (genaue Bezeichnung)	
kg	Stoff
kg	Stoff
Stück	Gegenstand
Stück	Gegenstand
m	Sprengschnur
m	Zündschnur
Ausführliche Begründung für die beantragte Menge:	
<b>3. Verwendung explosionsgefährlicher Stoffe</b> (bitte die Verwendungsart ankreuzen)	
Zum Laden und Wiederladen von Patronenhülsen	mit Schwarzpulver/ Schwarzpulverersatzstoffe mit Nitropulver
Zum Vorderladerschießen	mit Schwarzpulver/ Schwarzpulverersatzstoffe
Zum Böllerschießen	mit Schwarzpulver
<b>4. Aufbewahrung von explosionsgefährlichen Stoffen</b>	
Ist mit der beabsichtigten Tätigkeit eine Aufbewahrung verbunden?	ja                      nein
Wenn ja, wo befindet sich der Aufbewahrungsort? (genaue Anschrift)	

<b>5. Aufbewahrungsort</b> (genaue Beschreibung der Aufbewahrungsstätte)		
a) Die Aufbewahrung erfolgt in einem unbewohnten Raum eines Einfamilienhauses unbewohnten Raum eines Mehrfamilienhauses unbewohnten (Neben-) Gebäude Bezeichnung des Raumes (z.B. Kellerraum) / Gebäudes	ja ja ja	nein nein nein
b) Besitzt der Aufbewahrungsraum eine Druckentlastungsfläche (z.B. Fenster)?	ja	nein
c) Ist der Aufbewahrungsraum feuerhemmend abgetrennt ausgeführt?	ja	nein
d) Erfolgt die Aufbewahrung innerhalb eines Behältnisses (z.B. Kassette, Wandschrank, Stahlschrank)?  Wenn ja: Ist das Behältnis verschließbar?  Ist das Behältnis gegen Wegnahme gesichert (z.B. Verdübelung in der Wand)?  Können Befestigungen und Beschläge von außen entfernt werden?	ja ja ja ja	nein nein nein nein
e) Besitzt die Tür des Aufbewahrungsraumes ein außen bündig angebrachtes Sicherheitsschloss?  Wenn ja: Greift das Sicherheitsschloss bereits nach einer Schließung?	ja ja	nein nein
f) Sind die Fenster des Aufbewahrungsraumes ausreichend gesichert (z.B. Fenstergitter, Isolierverglasung, Drahtglas)?	ja	nein
g) Werden die Explosivstoffe so aufbewahrt, dass deren Temperatur 75 Grad nicht überschreitet (Sonneneinstrahlung, Wärmestau)?	ja	nein
h) Wird im Aufbewahrungsraum offenes Licht oder offenes Feuer verwendet?	ja	nein
i) Werden im Aufbewahrungsraum leicht entzündliche oder brennbare Materialien gelagert?	ja	nein
j) Sind in der Nähe geeignete Einrichtungen zur Brandbekämpfung vorhanden (z.B. Wandhydrant, 6-kg-Feuerlöscher mit ABC-Löschpulver)?	ja	nein
k) Werden die Anzündhütchen getrennt von dem übrigen Explosivstoff aufbewahrt?	ja	nein

**6. Erklärung des Antragstellers:**

Sind Sie wegen einer Straftat innerhalb der letzten fünf Jahre verurteilt worden oder wird z. Zt. ein Ermittlungsverfahren gegen Sie geführt?

ja

nein

Hiermit versichere ich, dass ich die für die beabsichtigte Tätigkeit des Umgangs mit explosionsgefährlichen Stoffen erforderliche körperliche Eignung<sup>\*)</sup> besitze sowie weder trunk- noch rauschmittelsüchtig bin.

Weiterhin versichere ich, dass ich die Angaben wahrheitsgemäß nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe.

Ich nehme davon Kenntnis, dass im Rahmen des Verwaltungsverfahrens die Behörde unbeschränkte Auskunft aus dem Bundeszentralregister und ggf. aus dem Gewerberegister einholt sowie die zuständige Polizeidienststelle darüber hört, ob gegen den Antragsteller ein Ermittlungsverfahren wegen einer Straftat anhängig ist oder ob Anhaltspunkte für eine Geschäftsunfähigkeit, eine beschränkte Geschäftsfähigkeit, eine Suchtkrankheit, eine Geisteskrankheit oder -schwäche vorliegen.

Mir ist bekannt, dass die von der zuständigen Behörde mit der Überwachung beauftragten Personen befugt sind, Prüfungen und Besichtigungen nach § 31 Abs. 2 des Sprengstoffgesetzes vorzunehmen.

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

Unterschrift: \_\_\_\_\_

\*) Zur körperlichen Eignung gehören die ausreichende Seh- und Hörfähigkeit, Farbtüchtigkeit, volle Gebrauchsfähigkeit der Hände – ggf. unter Verwendung von Hilfsgeräten – und ausreichende Beweglichkeit im Gelände sowie das Fehlen von schweren Sprachfehlern.